

C. Schumann, Segen und Heilsprüche aus Lübeck
und Umgegend. (in Die Heimat (Kiel) 19. Jg. (1909))

S. 191

Gegen Gesichtsausschlag
(Grind, Barmgrund.)

Hier hebb ik di, vertrunken Grund,
Dormit still ik den Barmengrund.

Z. 1 auch: Ik füll ut den verdrunken Dik.

Aus einem Wasser, in dem etwas Lebendes ertrun-
ken ist - verdrunken Grund, eig. s. v. a. überflute-
tes Land! - wird abends heimlich etwas geholt und
der Grind dreimal damit bespritzt. Das Wasser hat
die Zauberkraft der Leiche angenommen und nimmt
das Übel mit in die Verwesung. Man wischt auch
mit einem Lämpchen über die Stelle und wirft es
in Flusswasser zum Fortführen.